

# Reden reicht nicht!?

Bifokal-multisensorische  
Interventionsstrategien  
für Therapie und Beratung



Michael Bohne/Matthias Ohler/  
Gunther Schmidt/Bernhard Trenkle (Hrsg.)

**Reden reicht nicht!?**  
Bifokal-multisensorische  
Interventionsstrategien  
für Therapie und Beratung  
232 Seiten, Kt, 2016  
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80  
ISBN 978-3-8497-0098-0

## Über das Buch



Michael Bohne/Matthias Ohler/  
Gunther Schmidt/Bernhard Trenkle (Hrsg.)  
**Reden reicht nicht!?**  
Bifokal-multisensorische  
Interventionsstrategien  
für Therapie und Beratung  
232 Seiten, Kt, 2016  
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80  
ISBN 978-3-8497-0098-0

In der täglichen Praxis beschleicht Psychotherapeuten und Berater immer wieder der Verdacht: Reden reicht nicht. Wenn dem so ist, was hilft dann weiter?

In diesem Band stellen neun Autoren unterschiedliche, in der Mehrzahl bifokal-multisensorische Techniken vor. Dazu gehören eingeführte Methoden wie Eye Movement Integration (EMI) und Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR), Klopfen sowie Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie (PEP). Sie werden ergänzt durch hypnosystemische und verhaltenstherapeutische Ansätze sowie die Ego-State-Therapie.

Das Potenzial der Ansätze wird aus verschiedenen professionellen und wissenschaftlichen Perspektiven zur Diskussion gestellt. Im Vergleich werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede sichtbar gemacht, in deren Mittelpunkt nicht Konkurrenz, sondern gegenseitige Wertschätzung steht.

Mit Beiträgen von: Michael Bohne, Martin Grunwald, Evelyn Beverly Jahn, Matthias Ohler, Eva Pollani, Gary Bruno Schmid, Gunther Schmidt, Bernhard Trenkle, Matthias Wittfoth.

## Ich bestelle:

EX. \_\_\_\_\_ **Reden reicht nicht!?** ISBN 978-3-8497-0098-0  
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80

EX. \_\_\_\_\_ ISBN 978-3- \_\_\_\_\_  
Preise zzgl. Versandkosten

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine  
Adresse für den Newsletter in Ihren E-Mailverteiler auf.

E-Mail \_\_\_\_\_  
Bitte in Blockschrift ausfüllen!

## Über die Herausgeber



**Michael Bohne**, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Begründer der Prozess- und Embodimentfokussierten Psychologie (PEP). Zurzeit liegt sein Tätigkeitsschwerpunkt in der Durchführung von PEP-Fortbildungskursen für Ärzte, Coaches, Psycho- und Traumatherapeuten sowie in der Mitentwicklung von neurobiologischen und psychotherapeutischen Studien zu PEP, u. a. mittels funktioneller Magnetresonanztomografie.



**Matthias Ohler**, Studium der Philosophie und Linguistik; Systemischer Berater, Musiker; Geschäftsführer der Auer & Ohler GmbH Heidelberger Kongressbuchhandlung, Leiter der Carl-Auer Akademie im Carl-Auer Verlag; Dozent und Ausbilder in eigenen Weiterbildungsreihen und an Hochschulen, Kliniken sowie Weiterbildungsinstituten und -gesellschaften. Mitbegründer des Ludwig-Wittgenstein-Instituts.



**Gunther Schmidt**, Dr. med., Dipl. rer. pol., Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Mitbegründer des Heidelberger Instituts für systemische Forschung und Beratung, der Internationalen Gesellschaft für Systemische Therapie (IGST), des Helm-Stierlin-Instituts in Heidelberg und des Deutschen Bundesverbands Coaching (DBVC), Ärztlicher Direktor der sysTelios Privatklinik für Psychotherapie und psychosomatische Gesundheitsentwicklung sowie Leiter des Milton-Erickson-Instituts Heidelberg.



**Bernhard Trenkle**, Dipl.-Psych., Dipl.-Wi.-Ing.; Psychologischer Psychotherapeut und Lehrtherapeut mit eigener Praxis in Rottweil; 1984–2003 Vorstandsmitglied der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose (M. E. G.); Gründungsherausgeber des M.E.G.a.Phon (1984–1998); 1999 Lifetime Achievement Award der Milton Erickson Foundation, USA; Mitglied im Vorstand der International Society of Hypnosis (ISH) und der Milton Erickson Foundation, Phoenix, USA. 2012 bekam er den Milton-Erickson-Preis der M.E.G. und den Pierre Janet Award for Clinical Excellence der International Society for Hypnosis (ISH).

## Zum Inhalt

Neun Autoren geben aus unterschiedlichen Perspektiven Einblicke in die Konzepte und die Praxis von bipolar-multisensorischen Ansätzen:

*Michael Bohne* eröffnet das Spektrum mit der kritischen Positionierung der von ihm entwickelten Prozess- und Embodimentorientierten Psychologie (PEP) in Bezug zu und Abhebung von Traditionen verschiedener körperorientierter Verfahren und Klopftechniken.

Unter Bezug auf Milton H. Erickson verfolgt *Bernhard Trenkle* die These, dem Erfolg von Techniken wie EMDR und EMI könnten sowohl explizite als auch implizite Musterunterbrechungen zugrunde liegen.

*Martin Grunwald* beschäftigt der »homo hapticus«. Ziel seiner Forschungen zur Neurobiologie spontaner Selbstberührungen ist es, »die biopsychischen Grundlagen der menschlichen Körperlichkeit im Verhältnis zu Emotions- und Kognitionsprozessen besser als bisher zu verstehen«.

*Matthias Wittfoth* widmet sein Kapitel dem Lob der »Wiederentdeckung des Körpers« in psychotherapeutischen Kontexten sowie der daraus resultierenden Chancen für ein nutzvolleres Verhältnis von Wirkungsforschung und therapeutischer Praxis.

Zwischenmenschliche Atmosphären thematisiert *Matthias Ohler*. Seinen Grundthesen zu Struktur und Bedeutung von Atmosphäre in zwischenmenschlichen Verhältnissen folgen Argumente zu Vorteilen der atmosphärischen Perspektive und praktische Tipps für den alltäglichen Umgang damit.

*Gary Bruno Schmid* stellt eine Empowerment-Methode vor, die dramaturgischen Vorbildern folgt. Seine Methode ist der Idee verpflichtet, über den »hypnosystemischen Aufbau einer individualisierten Selbstheilungsgeschichte« die menschliche Vorstellungskraft zu nutzen.

*Evelyn Beverly Jahn* entwickelt ein erweitertes praktisches Verständnis von Embodiment. Ziel des Programms *Embodied Emotional Master* sind die Selbstbefähigung und Selbstwirksamkeit von Klienten an der Schwelle von kognitiven Einsichten zu beglückenderem Tun.

*Eva Pollani* wirbt für eine Integration dreier wirkungsvoller und prominenter Behandlungsmöglichkeiten in der Traumatherapie – Hypnose, Ego-State-Therapie und Eye Movement Integration (EMI) – zu flexiblen Praxismustern, die therapeutische Erfolge noch wahrscheinlicher machen.

Der Kern hypnosystemischer Modelle von *Gunther Schmidt* besteht darin, die »Struktur der auf unbewusster Ebene in unwillkürlicher Selbstorganisation immer wieder neu aufgebauten Erlebnisnetzwerke (von Klienten) systematisch zu erfassen und auf sie auftragsgemäß einzuwirken«.